

DEUTSCHE Heilpraktiker ZEITSCHRIFT



2. 2015 • 10. Jahrgang • www.haug-verlag.de

▪ Diagnostik

Gedankenblüten
und Erkenntnisblitze

▪ Homöopathie

Mittelfindung
bei Laktoseintoleranz

▪ Interview

Was ist Resilienz?



Diagnose in der Naturheilkunde





Diagnose im Handumdrehen

Foto: © Wolfgang Burk

*Eine verfeinerte **RAC-TESTUNG** eignet sich nicht nur zur Diagnostik, sondern auch für eine Differenzierung passender Mittel zur Behandlung.*

Wolfgang Burk, Thomas Techau

IM JAHR 1968 machte der französische Arzt und Begründer der Aurikulomedizin Dr. Paul Nogier (1908–1996) eine interessante Entdeckung: Als er den Puls einer Patientin an der A. radialis tastete, während er mit einem Drucktaster verschiedene Reflexzonen an ihren Ohren stimulierte, stellte er fest, dass sich unter der Stimulation die Qualität des Pulses veränderte. Der Puls fühlte sich plötzlich härter an. Die veränderte Pulsqualität bestand einige Herzschläge fort und verschwand dann.

Einmal auf dieses Phänomen aufmerksam geworden, wiederholte Nogier es bei anderen Patienten. Auch bei ihnen konnte er diese Veränderung der Pulsqualität beobachten. Nogier schlussfolgerte daraus, dass es sich bei diesem Phänomen um einen kardialen Reflex handeln müsse, ausgelöst durch die Stimulierung eines gestörten Akupunkturpunkts am Ohr. Nogier nannte diesen Reflex daher Reflex auriculo-cardiaque (RAC). Man weiß heute, dass der RAC ein vegetativ gesteuerter, sympathischer Hautreflex ist und bezeichnet ihn daher auch als vaskuläres autonomes Signal (VAS). Dennoch heißt er Paul Nogier zu Ehren nach wie vor Nogier-Reflex.

Das Prinzip

Der Nogier-Reflex lässt sich durch das Setzen eines minimalen Reizes auslösen, z. B. durch einen Drucktaster, das Annähern einer Akupunkturnadel oder eines 3-Volt-Hämmerchens an einen gestörten Akupunkturpunkt. Es kommt dann augenblicklich zu einer Veränderung der Pulswelle im Sinne einer Verschiebung der durchlaufenden Welle, einer sog. stehenden Welle. Dieses Phänomen dauert einige Herzschläge an, die Herzfrequenz bleibt dabei unverändert.

Physiologisch lässt sich das folgendermaßen erklären: Durch eine Sympathikusreizung kommt es zu einer reflektorischen Übertragung mit einem veränderten Widerstand in den Arteriole, zu einer Beeinflussung der Aktivität der Sphinkteren der Gefäßwand sowie zu einem Schließen und Öffnen der AV-Shunts und arterio-arteriellen Anastomosen. Dadurch entsteht eine tastbare Verschiebung des Pulswellenbauchs, die man unter der tastenden Daumenkuppe als An- oder Abswellen wahrnimmt.

RAC-Testung: Störfeldsuche in der Ohrakupunktur

Indikation: Die RAC-Testung ist in Zusammenhang mit der Störfeldsuche in der Ohrakupunktur allgemein anerkannt. Es ist möglich, mit dem RAC-Test auch nicht symptomatische Störherde aufzufinden und mittels einer Punkthierarchie dank übergeordneter Störfeldhinweispunkte die Ursache für diese Störung einzugrenzen.

Durchführung: Den Nogier-Reflex tastet man i. d. R. mit dem Daumen am Radialis puls längs der A. radialis in der Nähe des Handgelenks etwa an der Stelle, an der man die Armbanduhr trägt. Die Veränderung der Pulsqualität lässt sich aber auch an anderen Arterien ertasten, z. B. an der A. carotis oder A. femoralis. Es kann statt des Daumens auch, wie bei der Pulstastung, mit dem Zeige- und Mittelfinger getastet werden.

RAC-Testung mit Polarisationsfilter: die Methode Altrock

Wer sich intensiver mit der RAC-Testung nach Nogier befasst, wird auf den Namen Theresia Altrock (1925–2011) aufmerksam. Dr. Theresia Altrock war Gynäkologin, spezialisiert auf Akupunktur und Homöopathie (mit den jeweils höchsten Qualifizierungs-

INFORMATION

Indikationen für die RAC-Testung nach Altrock mit dem Polarisationsfilter

- Auffinden von Störungen in einem Organ/Organsystem bzw. deren gestörte Funktionen
- Testung
 - toxischer Belastungen, z. B. durch Amalgam, Pestizide, Schwermetalle etc.
 - der allgemeinen Verträglichkeit von Arzneimitteln (auch vor der Einnahme)
 - der Wirksamkeit eines Arzneimittels auf ein Symptom bezogen
 - der Wechselwirkungen von Arzneimitteln
 - der richtigen Potenz eines homöopathischen Mittels
 - von Störfeldern/gestörten Akupunkturpunkten
 - von Allergenen
 - der Verträglichkeit von Nahrungsmitteln
 - der Verträglichkeit von Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika, Dentalmaterialien etc.
 - der Fernwirkung einer Störung, z. B. Narbe
- Unterscheidung zwischen Infekt, Intoxikation, Medikamentennebenwirkung etc. mithilfe von Testsubstanzen

KURZ GEFASST

- 1 *Der von Dr. Paul Nogier entdeckte Reflex auriculo-cardiaque (RAC), auch bekannt als Nogier-Reflex, wird seit Jahren erfolgreich in der Ohrakupunktur zur Störfeldsuche eingesetzt.*
- 2 *Die Ärztin Dr. Theresia Altrock entwickelte die RAC-Testung weiter und erweiterte das Einsatzgebiet. Sie nutze den Test bei ihren Patienten z. B. zur Detektion toxischer Substanzen und geeigneter Mittel zur Ausleitung.*
- 3 *Die sog. Methode Altrock ist einfach in der Praxis anzuwenden. Als einziges Hilfsmittel benötigt man ein Polarisationsfilter und ggf. Testsubstanzen.*

stufen). Sie entwickelte die von Nogier begründete und von Frank Bahr und Beate Strittmatter verfeinerte RAC-Testung und -Diagnostik weiter. Sie verwendete dafür statt eines Druckmessers oder 3-Volt-Hämmerchens ausschließlich ein lineares Polarisationsfilter, das in der klassischen RAC-Testung nur ergänzend eingesetzt wird. Dr. Theresia Altrock wendete die RAC-Testung allerdings nicht nur zur Störfeldsuche in Zusammenhang mit der Ohrakupunktur an. Sie setzte diese auch ein, um Störungen in Organen bzw. Organsystemen sowie deren gestörte Funktionen direkt am Körper des Patienten aufzuspüren. Zudem nutzte sie die RAC-Testung, um zu prüfen, ob ein Arzneimittel geeignet ist für die Behandlung eines Patienten, welche Potenz eines homöopathischen Mittels er benötigt etc. (sog. simulierte Zufuhr). Sie testete damit zudem den gesundheitsschädlichen Einfluss z. B. chemischer Substanzen oder auch von Dentalmaterialien auf einen Patienten (sog. simulierte Wegnahme).

Was bewirkt das Polarisationsfilter?

Das lineare Polarisationsfilter, das Theresia Altrock für die Testung verwendete und das man aus der Fotografie kennt, ist ein optisches Gitter, das Licht nur in einer Schwingungsebene durchlässt. Grundlage für seinen Einsatz in der Testung ist die Annahme, dass bei gesunden Menschen ein in Richtung zur Körperachse (longitudinal) und zu den Extremitäten ausgerichtetes Polarisationsmuster des Energiefelds existiert. Es finden sich leider wenige wissenschaftliche Forschungen zu parallel zur Körperoberfläche verlaufenden Energieströmen, beschrieben haben sie u. a. Frank Bahr, Dietrich Klinghardt, Alfred Popp, Wilhelm Reich und Randolph Stone. Über Stellen mit gestörter Funktion weicht die lineare longitudinale Polarisation bis zu einem Winkel von 90° ab.

Die Störung finden: Testung von Organen/Organsystemen

Durchführung: Eine Hand hat der Testende am Radialis puls des Patienten. Man kann den RAC-Reflex sowohl am Puls auf der Körperseite tasten, auf der sich die Störung befindet, als auch auf der gegenüberliegenden. Mit der anderen Hand dreht der Testende das Polarisationsfilter über dem zu testenden Hautareal bzw. Organ im Uhrzeigersinn, bis sich eine Übereinstimmung zwischen

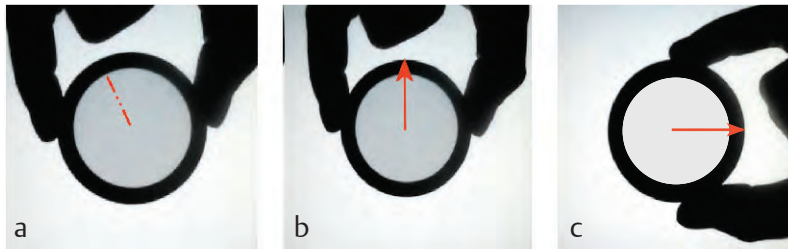


Abb. 1 (v. l. n. r.) a. Filterstellung bei Testbeginn (5 vor 12 Uhr). b. Filterlinien in 12-Uhr-Position (Gesundheit). c. Filterstellung in 3-Uhr-Position (maximale Störung). Foto: © Wikimedia Commons/Roglibert/bearbeitet durch Wolfgang Burk

den Linien des Filters und denen des Körperfelds ergibt. Eine Übereinstimmung zeigt der tastbare RAC-Akzent am Puls an, weshalb man sich auf die Veränderung der Pulsqualität während der Drehung des Polarisationsfilters konzentriert. Man beginnt die Drehung bei 5 vor 12 Uhr (bei 12 Uhr beträgt das Winkelmaß 0°) und bewegt das Polarisationsfilter nicht zu schnell bis 3 Uhr bzw. bis zu einem Winkel von 90° (s. Abb. 1).

Interpretation: Der Winkel, bei dem der RAC-Reflex ausgelöst wird, ist gleichzusetzen mit dem Ausmaß der Funktionsstörung im geprüften Gebiet: Ein Winkel von 0° (12-Uhr-Position) bedeutet „Gesundheit“, der untersuchte Bereich ist also ohne Befund. Ein Winkel von 90° (3-Uhr-Position) spricht dagegen für eine „maximale Störung“. Je weiter entfernt von der 12-Uhr-Position bzw. dem 0° -Winkel der RAC-Reflex also ausgelöst wird, desto stärker sind die Störungen im Organ/Organsystem bzw. deren gestörte Funktionen.

Was ist gut, was schadet:

Testung von Substanzen bzw. Arzneimitteln

Durch die simulierte Wegnahme störender Einflüsse wie Schwermetalle, Aluminium, Thiomersal, Umweltgifte etc. und die simulierte Zufuhr z. B. von Mitteln zur Ausleitung, zur Unterstützung

von Organfunktionen, zur Darmsanierung, lässt sich mithilfe der RAC-Testung feststellen: Was schadet dem Organismus, was tut ihm gut, was braucht er?

Simulierte Zufuhr

Durchführung: Der Patient nimmt z. B. ein Arzneimittel in die Hand. Anschließend testet man das zuvor befundete Organ/Hautareal erneut.

Interpretation: Liegt ein Arzneimittel o. ä. unterhalb der Schlüsselbeinebene auf, interpretiert der Körper den Kontakt mit der darin enthaltenen Information als Zufuhr (wichtig bei liegender Testung). Wird dann bei erneuter Testung der RAC-Reflex in der 12-Uhr-Position (0° -Winkel) ausgelöst oder hat sich der Winkel im Vergleich zu der Testung ohne Arzneimittel verringert, ist das ein Zeichen, dass der Körper auf das Arzneimittel positiv reagiert. Es ist dann für die Behandlung geeignet. Ist der Befund dagegen unverändert oder vergrößert sich der Winkel im Vergleich zur ersten Testung, ist das ein Hinweis darauf, dass es nicht wirkt bzw. den Zustand sogar verschlechtern würde.

Stehen mehrere Arzneimittel für die Behandlung zur Verfügung, ist jenes also am besten geeignet, das den RAC-Reflex am nächsten am 0° -Winkel auslöst – oder idealerweise bei 0° .

Merke: Sollen für eine Behandlung mehrere Arzneimittel eingesetzt werden, sollten sie nach der Einzeltestung auch noch einmal gemeinsam getestet werden. Denn manche Arzneimittel behindern sich in der Wirkung, wenn sie miteinander kombiniert verabreicht werden. Manche entfalten aber auch erst in der kombinierten Gabe ihre volle Wirksamkeit.

Anstelle eines Arzneimittels können auch Nahrungsergänzungsmittel, homöopathische Mittel, Lebensmittel etc. getestet werden.

Simulierte Wegnahme

Durchführung: Der Patient bekommt z. B. ein Allergen auf den Kopf/die Stirn aufgelegt. Anschließend testet man das zuvor befundete Organ/Hautareal erneut.

Interpretation: Liegt eine Substanz auf dem Kopf/der Stirn auf, interpretiert der Körper den Kontakt mit der darin enthaltenen Information als Wegnahme. Wird bei erneuter Testung der RAC-Reflex in der 12-Uhr-Position (0° -Winkel) ausgelöst bzw. verringert sich der

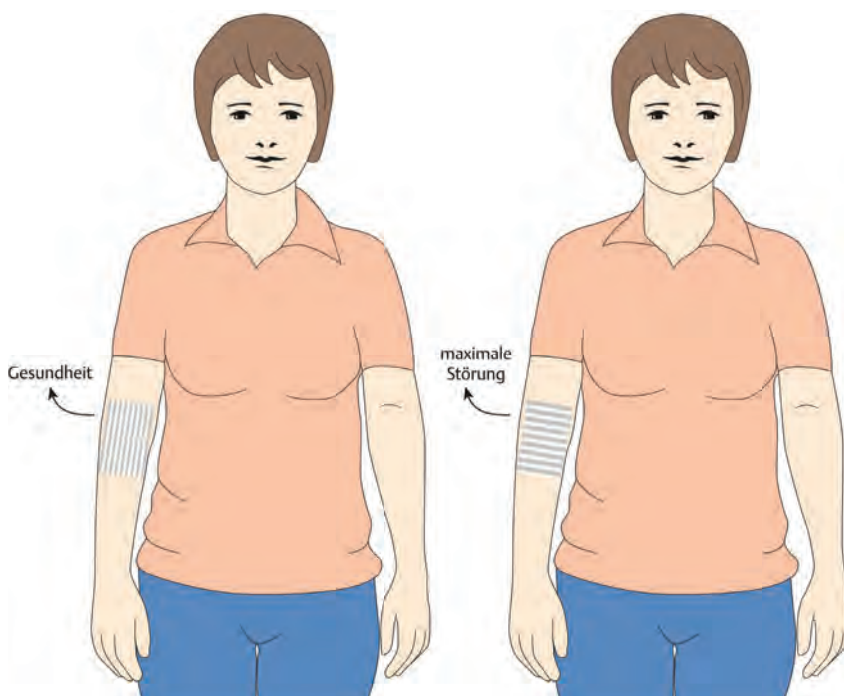


Abb. 2 Abbildung: © Thieme Verlagsgruppe

Winkel im Vergleich zur ersten Testung, ist das ein Hinweis darauf, dass der Körper die Substanz gar nicht bzw. nicht gut verträgt.

Anstelle eines Allergens können auch chemische Stoffe, Kosmetika oder Amalgam etc. getestet werden.

Merke: Auch vor Jahrzehnten einmal zugeführte allopathische Arzneimittel (Antibiotika, Narkosemittel etc.) sowie Impfstoffe sollte man testen. Sie können den Körper noch immer belasten.

Ist eine unverträgliche Substanz identifiziert, testet man anschließend ein zur Ausleitung geeignetes Arzneimittel (simulierte Zufuhr). Zeigt sich bei erneuter RAC-Testung ein Ergebnis, das dem Testergebnis der Wegnahme entspricht, ist es optimal wirksam.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die durch simulierte Zufuhr und Wegnahme erfolgende Feldabweichung nur eine begrenzte Zeit anhält. Die Testung muss also zügig erfolgen. Es ist allerdings kein Problem, eine simulierte Zufuhr und auch Wegnahme mehrfach nacheinander durchzuführen. Man kann so Mehrfachbelastungen aufdecken und die optimale Kombination von Arzneimitteln bestimmen.

Abweichende Ergebnisse

Es kommt vor, dass der RAC-Reflex während einer Testung bei unterschiedlichen Winkelpositionen ausgelöst wird, z. B. bei 35° und dann noch einmal bei 60°. Wie ist das zu interpretieren?

Ein Auslösen des RAC-Reflexes bei unterschiedlichen Winkelpositionen kann bedeuten, dass eine Mehrfachbelastung vorliegt.

Fallbeispiel: Chemikalien als Ursache chronisch-rezidivierender Blasenentzündung

Eine Patientin litt unter chronisch-rezidivierender Blasenentzündung. Verschiedene naturheilkundliche und schulmedizinische Behandlungen waren bisher ohne Erfolg geblieben. Die RAC-Testung der Blase war ohne Befund. Alle die Blase beeinflussenden Faktoren wurden daraufhin überprüft. Die RAC-Testung der Nieren zeigte eine maximale Belastung (90°-Winkelabweichung). Eine weitere Untersuchung ergab eine Belastung der Nieren mit chemischen Stoffen. Ein Gespräch mit der Patientin ergab, dass sie als selbstständige Fotografin mit eigenem Labor häufig mit zahlreichen Chemikalien in Kontakt kam. Nach simulierter Wegnahme der chemischen Noxen war die Vergiftung nicht mehr nachweisbar. Zur Ausleitung geeignete Mittel wurden bestimmt.

Während der Ausleitung traten über einen Zeitraum von etwa 2 Wochen fast täglich neue und unterschiedliche Symptome auf, besonders an den Hautstellen, die häufig mit den Chemikalien in Kontakt gekommen waren. Es zeigten sich leichte Hautirritationen, Jucken, Pustelbildung. Diese Symptome verschwanden alsbald vollständig.

Nach Beginn der Ausleitung trat keine Blasenentzündung mehr auf, auch nicht in den folgenden Jahren.

(Das Fallbeispiel stammt von einem Heilpraktiker, der die Methode in seiner Praxis anwendet und darüber bei einer Fortbildung berichtete.)

hypo-A
Premium Orthomolekularia

Orthomolekulare Darmsanierung in 3 Phasen

mit der hypoallergen orthomolekularen Therapie – hoT



1. Reha 1 – Entsäuerung und Entgiftung –
als Basis der gesunden Grundregulation



2. ODS 1K – Dünndarmsanierung –
Sanierung von Candida, Protozoen u. a. ohne Diät



3. ODS 2 – Dickdarmsanierung –
und sanfte Ausleitung freier Gallensäuren



Info-Anforderung für Fachkreise

Fax: 0451 - 304 179 oder E-Mail: info@hypo-a.de

- Darmsanierung bei Schmerzpatienten
- Parodontose und Darmsanierung
- Neurodermitis und Dyspepsie bei Säuglingen
- hypo-A Produktinformation

Name / Vorname

Str. / Nr.

PLZ / Ort

Tel. / E-Mail

D-DHZ 2.2015

hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck
Hypoallergene Nahrungsergänzung ohne Zusatzstoffe
www.hypo-a.de | info@hypo-a.de | Tel: 0451 / 307 21 21

shop.hypo-a.de

Beispiel: Magenreizung und Gallenbeschwerden

Ein Patient wird aufgrund von Magenbeschwerden im Bereich des Oberbauchs getestet. Der RAC-Reflex wird bei zwei unterschiedlichen Winkelpositionen ausgelöst. Das ist ein Hinweis darauf, dass neben dem Magen auch ein anderes Organ erkrankt ist, z. B. die Galle. Zur Differenzierung setzt man in solchen Fällen Affirmationen oder entsprechende Nosoden ein.

Der Patient hält bei einer erneuten Testung den auf einem Blatt Papier geschriebenen Satz „Meine Galle ist gesund“ in der Hand (simulierte Zufuhr). Ist eine Gallenerkrankung der Auslöser für eine der Winkelabweichungen, wird ein RAC-Reflex jetzt bei 0° ausgelöst (= Gesundheit) und der zweite bei derselben Winkelposition wie beim ersten Test. Stimmen beide Winkelabweichungen jedoch mit denen der ersten Testung überein, muss nach einem anderen Auslöser gesucht werden, z. B. einer Erkrankung des Pankreas.

Ist eine Gallenerkrankung die Ursache für eine der Winkelabweichungen, differenziert man mit einer weiteren Affirmation bzw. Nosode unter erneuter RAC-Testung den Auslöser, z. B. „Gallensteine“.

Entsprechend testet man anschließend die Ursache für die Magenbeschwerden, z. B. mit der Affirmation „Helicobacter pylori“.

Merke: Manchmal stellt sich heraus, dass Erkrankungen unterschiedlicher Organsysteme eine einzige Ursache zugrunde liegt. Gerade bei einer Quecksilberbelastung ist das häufig der Fall. Durch eine simulierte Wegnahme des Quecksilbers (Nosode auf dem Kopf/auf der Stirn auflegen) verringert sich dann jeweils die Winkelabweichung über mehreren oder allen getesteten Organen.

Mögliche Fehlerquellen ausschalten

Die RAC-Testung sollte nicht unter einer Energiesparlampe, neben einem Computer oder anderen Störquellen erfolgen. Auch sollten geopathische Störfelder in der Praxis ausgeschlossen sein.

Fallbeispiel: Armbanduhr als Störfeld

Ein Patient stellte sich nach einer OP an der rechten Schulter vor.

Der Heilungsprozess der OP-Wunde ging ungewöhnlich langsam voran, der behandelnde Chirurg rechnete daher mit einer Arbeitsunfähigkeit für 6–9 Monate.

Die RAC-Testung gab keinerlei Hinweis auf eine Störung. Der Testende bat den Patienten schließlich, seine Quarzuhr mit Metallarmband wieder anzulegen. Bei erneuter Testung war eine Winkelabweichung von nahezu 90° zu erkennen. Der Patient wurde daraufhin gebeten, die Armbanduhr nicht länger zu tragen. Zwei Wochen später war die OP-Wunde verheilt und der Patient wieder arbeitsfähig. Die Uhr trägt er nicht mehr.

(Das Fallbeispiel stammt von einem Arzt, der die Methode in seiner Praxis anwendet und darüber bei einer Fortbildung berichtete. Weitere Beispiele: http://www.oldenburk.de/index.php?article_id=207)

Beachte: Störungen durch Schmuck, zumindest durch Quarz-Armbanduhren, sind recht häufig zu beobachten, nicht selten auf der kontralateralen Seite!

Schmuck (Ringe, Halsketten, aber auch Piercings) und die Uhr sollten Patienten vor der Testung abgelegt werden. Manchmal können diese Accessoires selbst das auslösende Störfeld sein, weshalb sie auch immer separat getestet werden sollten (s. Fallbeispiel).

Inversion

Vor jeder RAC-Testung muss geprüft werden, ob eine sog. Inversion vorliegt. Dabei handelt es sich um eine Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit des Organismus bis hin zur Reaktionsstarre oder gar Reflexumkehr. Die Ergebnisse der RAC-Testung sind dann verfälscht. Ein Schock sowie starke körperliche oder seelische Belastungen können beispielsweise zu einer Inversion führen.

Durchführung: Es wird nacheinander an beiden Schläfen eine RAC-Testung durchgeführt.

Interpretation: Ist der Winkel, bei dem der RAC-Reflex ausgelöst wird, größer als 45°, spricht das für eine Inversion.

Behandlung: Die Inversion kann durch Nadelung entsprechender Punkte am Ohr der befundeten Körperseite (sog. Inversionsachse) behoben werden, die Nadeln werden ca. 15 min belassen.

Bei der Nadelung müssen die Punkte exakt getroffen werden. Ob die Inversion behoben ist, ermittelt man durch erneute RAC-Testung.

Oszillation

Es kann vorkommen, dass eine wiederholte Filterdrehung über ein und derselben Stelle am Körper zu unterschiedlichen Befunden führt. In der stärksten Ausprägung verändert sich das Ergebnis von „Gesundheit“ hin zu „maximaler Störung“. Häufigste Ursache für diese sog. Oszillation ist Dr. Theresia Altröck zufolge eine starke Elektrosmog-Belastung.

Merke: Es sollte vor jeder diagnostischen RAC-Testung immer eine Probetestung stattfinden, um eine Oszillation auszuschließen!

Behandlung: Eine Oszillation behandelt man durch Nadelung des Inn-Trang (Punkt zwischen den Augenbrauen) bzw. das Auflegen eines Magneten auf diesen. Ob die Oszillation behoben ist, ermittelt man durch erneute RAC-Testung. ■

Dieser Artikel ist online zu finden:

<http://dx.doi.org/10.1055/s-0035-1549136>

Literatur

- [1] Altröck T. Praktische Einführung in den RAC. 5. Aufl. Kellinghusen: Techau; 2015
- [2] Altröck T. Tinnitus erfolgreich behandeln. 3. Aufl. Kellinghusen: Techau; 2015
- [3] Altröck T. Gefahren durch Dentalmaterialien und Umwelttoxinen. 2. Aufl. Kellinghusen: Techau; 2011
- [4] Bahr F, Strittmatter B. Das große Buch der Ohrakupunktur. 2. Aufl. Stuttgart: Haug; 2014
- [5] Strittmatter B, Wülker A. Der Störherd und seine Entstörung. 2. Aufl. Stuttgart: Hippokrates; 2005



Dr. med. dent. Wolfgang Burk

Privatpraxis für Ganzheitliche Zahnheilkunde
 Von-Müller-Str. 28
 26123 Oldenburg
 E-Mail: mail@oldenburk.de
 Internet: www.oldenburk.de

Dr. Wolfgang Burk ist seit 1981 in eigener Praxis in Oldenburg tätig. Seine Schwerpunkte sind die ganzheitliche Zahnheilkunde, Störfeld-Diagnostik, CMD, Posturologie sowie die Umwelt-Zahnmedizin.



Thomas Techau

Hermann-Löns-Weg 12
 25548 Kellinghusen
 E-Mail: info@techau-verlag.de

Thomas Techau ist freiberuflicher Musiklehrer. Daneben betreibt er seit 1998 einen kleinen Verlag, über den er mit Dr. Theresia Altmann in Kontakt kam. Über die Jahre entstand eine enge und freundschaftliche Verbundenheit, im Laufe derer Theresia Altmann ihre Bücher dem Techau-Verlag übertrug und Thomas Techau autorisierte, ihre Arbeitsweise beratend und in Seminaren weiterzugeben.

INFORMATION

Bücher von Theresia Altmann erhalten Sie beim Techau-Verlag (<http://www.techau-verlag.de/medizin.html>). Termine für Kurse zur RAC-Testung und Anwendung des Polarisationsfilters finden Sie unter: www.theresia-altmann.de

Anzeige

Vitagamma® D₃ Gesundheit in Gang halten.

NEU!



Vitagamma® D₃
 unterstützt die gesunde
 Funktion von Knochen,
 Muskeln und Immunsystem

- hochdosiertes Vitamin D₃
- apothekenexklusiv
- preisgünstig

Jetzt 2.000 I.E.



Vitagamma D₃ 2.000 I.E. Vitamin D₃ NEM: Nahrungsergänzungsmittel **Zusammensetzung:** 2.000 I.E. Vitamin D₃ pro Tablette **Hinweis:** Die angegebene empfohlene Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden. **Apothekenexklusiv.**

